

Ch/U 6405 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6405 verso
↳ alternativ	Fundsigle : o.F.
Katalog	BT 14, 44-45 (nur Ch/U 6405 recto)
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6405 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6405rectototal.jpg Ch/U 6405 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6405versototal.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000800
erstellt am	2019-12-05T12:07:43.376Z
letzte Änderung	2021-09-06T08:49:32.211Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ [] nom-lug y(a)rıgıg äšidip . 'WY[] altın yalḡok-ı<i>u</i>[g]
Textende	tr /v/6/ []<i>W</i>[]<i>W</i>////Y'T<i>Y</i> / []
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr koš lenhu(a)-lar
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text, in dem der Terminus <i>koš lenhu(a)</i> „Zwillingslotus“ erwähnt wird. Vgl. dazu weiter BT 38, 237. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Jh01-06 in der Edition BT 38.
↳ wie in Referenz	de Bei Ch/U 6352 verso handelt es sich um ein weiteres Fragment der vorliegenden Handschrift.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 38, 237-238, 259
Übersetzungen	de BT 38, 238

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Sekundärnutzung eines chinesischen buddhistischen Manuskripts in Buchrollenformat. Fragment einer oberen Blatthälfte ohne erhaltenen

	<p>oberen Blattrand. Beschädigungen durch Abriss und Einrisse. Faltknicke sind sichtbar. Die Schrift ist stellenweise leicht abgerieben. Die Papierfärbung ist uneinheitlich und zeigt im vorliegenden Fall Hitzeeinwirkungen (durch Brand?) an.</p> <p>Die Fragmente Ch/U 6405 und Ch/U 6352 lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen, gehören aber zu demselben Textabschnitt: Der Text in Zeile Ch/U 6405/v/1/ setzt sich nach einer Lücke durch Abriss in Ch/U 6352/v/1 fort. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.</p>
Restaurierungsbedarf	keine
Link zur Sammelhandschrift	[BBAW_DEPOS] Ch/U 6405 + Ch/U 6352 verso, [Unidentifizierter buddhistischer Text], KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000801
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	de Keine Fundangabe für das Fragment erhalten.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,9 - 1,0 cm. Linker Blattrand: max. 1,6 cm.
Außenmaße	de 12,4 cm x 6,8 cm
Zeilenzahl	de 6 Zeilen. Nur Graphemreste der Zeile /v/6/ am rechten Abrissrand erkennbar.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Verwendete Brāhmī-Schrift (für Sanskrit-Zitate) ist waagrecht eingefügt und weicht damit von dem Schriftverlauf der uigurischen Schrift ab. Dazu weiter BT 38, 237 und BT 38, 10-13. Zur Interpunktion wurden einzeln gesetzte Punkte verwendet.